

Antragstellung Programmjahr 2017 – Vorhaben, welche außerhalb der verteilbaren Finanzmasse im Haushalt der Stadt Halle veranschlagt sind - Maßnahmenbeschreibung

1. Städtebaulicher Denkmalschutz

Großer Berlin 1, Große Märkerstraße 11 und 12

Das Objekt Gr. Berlin ist ein platzbildprägender dreigeschossiger Putzbau mit zwei dreieckigen Risaliten und einer Stuckdekor im Neurenaissancestil aus Halbsäulen, Pilastern und Dreiecksgiebeln, errichtet 1890. Die Große Märkerstr. 11 ist ein repräsentativer, zweigeschossiger, spätklassizistischer Putzbau mit Mittelrisalit, erbaut 1853. Im Garten befindet sich ein Anbau mit Altan aus dem Jahr 1856/57. Die Gr. Märkerstraße 12 ist ein schlichter, zweigeschossiger, Barocker Putzbau, erbaut 1847. Ziel: Vollständige Sanierung der Objekte,

2. Soziale Stadt Halle-Neustadt

Gestaltung von Wohnhöfen

Durch die Gestaltung von Wohnhöfen nach gemeinsamer Planung der Mieter und Eigentümer soll die Identität der Bewohner mit dem Wohnumfeld gesteigert, Kommunikations- und Aktionsräume geschaffen und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt werden. Gleichzeitig soll eine bessere Definition von privaten, halböffentlichen und öffentlichem Raum erzielt werden.

Funktionelle und bauliche Aufwertung der Quartierszentren

Die ehemaligen Quartierszentren sollen durch bauliche, gestalterische und kommunikative Maßnahmen wieder attraktiv gemacht und Bezugspunkt für die Bewohner des jeweiligen Quartiers werden. Dabei sollen die, zur Entstehungszeit wichtigen, Gebietszentren unter der Einbeziehung der Eigentümer und der Mitwirkung der Vereine und Akteure vor Ort mit neuen Funktionen ergänzt werden.

Eine konkrete Maßnahme ist die Belebung eines leerstehenden Ladens "Am Gastronom 2", Quartierszentrum des Zentrum 1. Wohnkomplexes. Durch bauliche Instandsetzung und Gestaltung der Räumlichkeiten sollen die Eigentümer unterstützt werden, Angebote für die Bewohner zu etablieren (z.B. eine kleine Gastronomie, Etablierung eines Vereinstreffs mit offenen Angeboten oder Angebote für Kreative zu Nutzung des Raumes).

3. Stadtumbau Aufwertung

3.1 Stadtumbau Aufwertung Halle-Neustadt

Revitalisierung des Stadtteilzentrums Neustadt

Das Stadtteilzentrum von Neustadt nimmt eine Fläche von 16,5 ha und ist ein wesentlicher Bestandteil der nachhaltigen Entwicklung des Stadtteils. Leider blieben vier der fünf Hochhauscheiben im Zentrum unsaniert und stehen leer. Ihr Erscheinungsbild ist desolat und wirkt als städtebaulicher Missstand geschäftsschädigend auf die Läden in der Neustädter Passage und negativ auf das gesamte B-Zentrum Neustadt sowie auf das Image des Stadtteils als Ganzes. Der Erhalt und die Entwicklung der Hochhauscheiben als städtebauliches Ensemble der Nachkriegsmoderne mit hoher identitätsstiftender Wirkung und die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der städtebaulichen Funktion des Zentrums in Neustadt ist eine wichtige Kernaufgabe. Darüber hinaus wird eine die Zentren- und repräsentativen Funktionen stärkenden und ergänzenden Mischnutzung in Hochhauscheiben und der Neustädter Passage (z. B. Spezialwohnen, Dienstleistung/Büro und soziale Einrichtungen) angestrebt.

Zur Revitalisierung der Neustädter Passage sollen städtebauliche Missstände beseitigt, der öffentlichen Raumes an private Investitionen angepasst und durch eine Eigentümermoderation die Belegung von leer stehenden Läden, eine Verbesserung der Außenwirkung, die Initialisierung von Kleinkunst, Kultur und alternative Gastronomie sowie die Schaffung von inter-kulturelle Begegnungsorte befördert werden.

Belegung Hochhausscheiben an der Magistrale

Die Hochhäuser entlang der Magistrale, die eine wichtige städtebauliche Raumkante bilden, haben mit Leerständen zu kämpfen. Viele Hochhäuser wurden noch nicht saniert, da eine Hochhaussanierung mit Mehrkostenverbunden ist und andererseits das Umfeld der Gebäude sehr beengt ist und kaum Stellplätze zur Verfügung stehen. Gefördert werden soll die Anpassung des Umfeldes und eine Erweiterung des Nutzungsspektrums (z.B. kleine Gewerbeeinheiten).

3.2 Stadtumbau Aufwertung südliche Innenstadt

Sanierung Innenhöfe Lutherviertel

Innenhofkonzept für mehr Aufenthaltsqualität und Verbesserung des Mikroklimas und zur Klimaanpassung im Lutherviertel